

Niederschrift Nr. 11

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am Montag, 03.07.2017 (Beginn 20.00 Uhr; Ende 21.30 Uhr)

im Sitzungszimmer des Rathauses, Bernau im Schwarzwald
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Rolf Schmidt*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - *zehn* - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schmidt,	Bertold	Dorf
Bork, Dr.	Friedhelm	Dorf	Schmidt,	Liane	Gaß
Faschian,	Horst	Unterlehen	Schweizer,	Matthias	Dorf
Goos,	Norbert	Innerlehen	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle
Kaiser,	Franz	Altenrond	Spitz,	Armin	Riggenbach

Es fehlen entschuldigt:

./.

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführer:

Maier, Bruno *Hauptamtsleiter*

sonstige Verhandlungsteilnehmer:

33 Zuhörer
1 Presse

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 20.06.2017 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 30.06.2017 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen: *./.*

Bürgermeister Schmidt begrüßt Gemeinderäte, Zuhörer und Presse zur Sitzung.

Punkt 1

Bekanntgaben der Verwaltung

a) Dorfmatteweg

Nachdem in den letzten Tagen die Schwarzdecke aufgebracht worden ist, hat das Landratsamt Waldshut als Straßenverkehrsbehörde auf entsprechenden Antrag der Gemeinde eine Beschilderung zur Regelung der Vorfahrt bei der Einmündung in die L 149 angeordnet. Außerdem informiert Bürgermeister Schmidt darüber, dass auf eine förmliche Widmung der Straße durch Verwaltungsakt verzichtet wird, die Widmung soll stattdessen konkludent durch tatsächliche Inbetriebnahme der Straße erfolgen.

Punkt 2

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Bürgermeister Schmidt gibt den in der letzten nichtöffentlichen Sitzung unter Tagesordnungspunkt 4 gefassten Beschluss bekannt.

Punkt 3

Erweiterung Feuerwehrgerätehaus / Vorstellung einer Vorprojektstudie

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende die beiden Planer Bernhard Kübler und Bernhard Baur von der Architekturwerkstatt Hochrhein sowie die überaus zahlreich erschienenen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bernau.

Nachdem das bisher vorhandene Gerätehaus bei weitem nicht mehr den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Anforderungen (Breite der Fahrzeugboxen, Breite und Höhe der Tore, Sanitäreinrichtungen u.a.) entspricht, ist Herr Bernhard Kübler damit beauftragt worden, im Rahmen einer Vorstudie zu klären, welche Möglichkeiten bestehen, das vorhandene Gerätehaus den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. Diese Vorstudie ist in der Zwischenzeit in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Bernau erarbeitet worden. Sie sieht vor, im Untergeschoss des Gemeindehauses vor den bisherigen Feuerwehrgaragen einen Anbau zu errichten, der im östlichen Bereich, wo im darüber liegenden Erdgeschoss die drei Garagen vorhanden sind, zweigeschossig ausgeführt wird. Auf Erdgeschoßhöhe sollen dort Aufenthalts- und Schulungsräume untergebracht werden, die auch von der Ortsstraße her zugänglich wären und bei Bedarf für weitere Zwecke (Gemeinde oder Vereine) genutzt werden könnten. Die Vorentwürfe werden von den beiden Planern detailliert erläutert. Einzelfragen aus dem Kreis der Gemeinderäte werden ausführlich beantwortet. Kommandant Edin Muslic stellt aus Sicht der Feuerwehr den dringenden Bedarf an einer Erweiterung des Gerätehauses dar.

Nach ausführlicher Diskussion beauftragen die Gemeinderäte die Verwaltung und die Planer einstimmig, die Vorstudie mit den Fachbehörden und den zuschussgebenden Stellen zu besprechen und die Realisierbarkeit am bisherigen Standort zu klären. Dem Gremium ist sodann vom Ergebnis der Klärung zu berichten. /.

Punkt 4

Kindergarten / Beratung und Beschlussfassung zum Elternbeitrag für das Kindergartenjahr 2017/2018

Die Kirchen, Städtetag und Gemeindetag haben eine Empfehlung für den Elternbeitrag 2017/2018 herausgegeben. Auf der Grundlage der Vorjahre schlagen die Kirchengemeinde und der Kindergarten Bernau eine Gebühr vor, die zwar über der bisherigen, jedoch unter der Landes-Empfehlung liegt. Nach kurzer Diskussion zeigen sich die Gemeinderäte mit 10 Ja- und 1 Neinstimme mit dem Vorschlag des Kindergartens einverstanden. Die entsprechende Beschlussvorlage ist diesem Protokoll als Anlage und wesentlicher Bestandteil angeschlossen.

Punkt 5

Bebauungsplan „Panoramahütte Kaiserberg“ / Festlegung Termin für eine öffentliche Informationsveranstaltung

Die Gemeinderäte beschließen einstimmig, am 31.07.2017, 20.00 Uhr, im Kurhaus Bernau eine öffentliche Informationsveranstaltung durchzuführen, in der die allgemeinen Ziele und Zwecke des geplanten Bebauungsplanes „Kaiserberg Panoramahütte“ dargestellt werden. Weitere Gelegenheit zur Äußerungen und zur Erörterung der Planung soll anschließend in der Zeit vom 01.08. bis 15.08.2017 im Rathaus bestehen.

Bürgermeister Schmidt informiert darüber, dass die nach § 4 Abs. 1 BauGB vorgeschriebene Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange in Form eines Behördengespräches stattfinden soll.

Punkt 6

Verschiedenes, Wünsche und Anträge, Frageviertelstunde für Bürger

a) Aus den Reihen der Zuhörer fragt Manuel Albiez an, ob alternativ zur vorgestellten Vorstudie auch schon Planungen für den evtl. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses vorliegen, was vom Vorsitzenden verneint wird.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Der Protokollführer: